

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1876

3.9.1876 (No. 242)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 242. Erstes Blatt.

Sonntag den 3. September

1876.

3.3.

Bekanntmachung.

Der **Unterricht** an der mit Großh. Landesgewerbehalle verbundenen Kunstgewerbeschule dahier wird am **16. Oktober d. J.**

wieder eröffnet.

Derfelbe bezweckt, für die Ausbildung von tüchtigen Meistern und Gehilfen, Modelleuren und Musterzeichnern zu wirken mittelst:

- Belehrung in den **Grundsätzen der Kunst**, welche bei Gestaltung gewerblicher Erzeugnisse zur Anwendung kommen,
- Unterweisung in der **technischen Fertigkeit**, Erzeugnisse der Kunstgewerbe nach Vorbild oder nach eigener Erfindung bildlich und plastisch darzustellen.

In diesen Unterricht theilen sich die Herren Professoren **Kachel**, **Moeft** und Gewerbelehrer **Meyer**, unter Mitwirkung der Herren Professor **Dr. Meidinger**, Vorstand der Großh. Landesgewerbehalle, Decorationsmaler **Schwarzmann** und Holzbildhauer **Funke**.

Der Unterricht wird in zwei Abtheilungen gegeben:

- für solche, die sich dem kunstgewerblichen Unterrichte vollständig widmen wollen (ständige Schüler),
- für solche, welche nur an einzelnen Tagesstunden den Zeichnen- und Modellirunterricht besuchen.

Der Unterricht für die **erste Abtheilung** wird in dreijährigem Course ertheilt und erstreckt sich auf:

architektonische Formenlehre, architektonisches Zeichnen mit Stillehre; geometrisches und Projektions-Zeichnen, Schattenlehre und Perspektive; ornamentales Zeichnen mit Farbenstudien und architektonischen Decorationen, decorative Malerei in Leimfarbe; Entwerfen, Figurenzeichnen, Modelliren in Thon und Wachs; Gypsgießen; Holzschnitzerei; Anleitung zur Herstellung galvanoplastischer Nachbildungen.

Hieran reiht sich der von Herrn Reallehrer **Baader** ertheilte Unterricht in Realschulfächern, welcher den Zweck hat, die Kenntnisse und Fähigkeiten, namentlich in deutscher Sprache, Rechnen und Geometrie, zu befestigen und zu erweitern.

Der Unterricht für die **zweite Abtheilung** wird an vier Abenden und Sonntag Morgens ertheilt und erstreckt sich auf Ornament- und Figurenzeichnen, sowie Modelliren; vorgerücktere Schüler können auch zur Theilnahme an der Unterweisung im Holzschnitzen und Herstellen galvanoplastischer Nachbildungen zugelassen werden.

Die zum Zeichnen, Malen und Modelliren erforderlichen Materialien, ausgenommen ein kleines Reizzeug, das jeder Schüler mitzubringen hat, werden durch die Anstalt geliefert.

Als Beitrag zu dem damit verbundenen Aufwande hat jeder Schüler für die Zeit vom Beginn bis Ostern 10 Mark, für den Rest des Courses 6 Mark im Voraus zu entrichten.

Ständige Schüler von auswärts, welche sich über ausgezeichnete Befähigung auszuweisen vermögen, können im Falle der Mittellosigkeit angemessene Stipendien zur Bestreitung der Kosten ihres hiesigen Aufenthaltes erhalten. Auch werden an Diejenigen unter ihnen, welche sich durch Fleiß und Fortschritt hervorthun, Preise vertheilt werden.

Vorausgesetzt für die Zulassung zum Unterrichte beider Abtheilungen wird, daß die Bewerber bereits das 16. Lebensjahr zurückgelegt und eine zweiklassige Gewerbeschule mit Erfolg besucht haben oder den Besitz der Kenntnisse und Fertigkeit im Zeichnen, welche an einer solchen erworben werden können, nachweisen.

Anmeldungen ständiger Schüler sind sammt Zeugnissen über die Vorbildung, mit Anschluß von Zeichnenproben, halbwegs, längstens aber bis zum Beginn der Schule, an Herrn Professor **Kachel**, Vorstand der Kunstgewerbeschule, zu richten, welcher auch auf Anfrage jede gewünschte Auskunft ertheilen wird.

Karlsruhe, den 19. August 1876.

Großherzogliches Handels-Ministerium.

T u r b a n.

Panther.

Bekanntmachung.

Nr. 17,747. Die Hulbigung der jungen Bürger aus den Landorten des Amtsbezirks für 1876 betreffend.

Die Bürgermeisterämter der Landorte des Bezirks erhalten mit nächster Post die vorgelegten Verzeichnisse der Hulbigungspflichtigen jungen Bürger mit dem Auftrage zurück, solchen gegen Bescheinigung zu eröffnen, daß sie sich am

Samstag den 9. September d. J.,

als am Geburtstages Seiner königlichen Hoheit des Großherzogs, in **Eggenstein** einzufinden haben, um zunächst dem um 9½ Uhr Vormittags daselbst stattfindenden Festgottesdienst anzuwohnen und nach dessen Beendigung den Hulbigungsseid abzulegen.

Diejenigen Hulbigungspflichtigen, welche der evangelisch-protestantischen Confession nicht angehören, haben sich alsbald nach beendigtem Gottesdienste auf dem Rathhause daselbst einzufinden.

Das Verzeichniß der Guldbigungspflichtigen nebst Eröffnungsbescheinigung ist von dem Bürgermeisteramt durch einen der Vorgeladenen dem Bezirksbeamten nach Eggenstein überbringen zu lassen.
Karlsruhe, den 2. September 1876.

Großh. Bezirksamt.
Föhrenbach.

Bekanntmachung.

Nr. 17,488. Staatspreise für Zuchtstuten betreffend.

Die Pferdezüchter des Amtsbezirks werden davon benachrichtigt, daß die Musterung derjenigen Zuchtstuten aus dem Amtsbezirke Bruchsal und den unterhalb Leopoldshafen gelegenen Orten des Amtsbezirks Karlsruhe, deren Besitzer sich um einen Staatspreis beworben haben, am

Freitag den 15. September d. J., Vormittags 9 Uhr,

in **Viedolsheim** und die Musterung derjenigen Zuchtstuten aus dem Amtsbezirke Durlach und den oberhalb Leopoldshafen gelegenen Orten des Amtsbezirks Karlsruhe am

Samstag den 16. September d. J., Vormittags 9 Uhr,

in **Karlsruhe** vorgenommen wird.

Zugleich wird denselben eröffnet,

1. daß die zur Prämierung angemeldeten Zuchtstuten zur festgesetzten Zeit der Musterungskommission vorzuführen sind;
2. daß gleichzeitig mit der Stutenmusterung auch eine Musterung von zweijährigen Fohlen eines Geschlechts stattfindet, wobei für solche Fohlen, welche besonders gut gehalten und ausgebildet sind, Aufzuchtprämien im Betrage von 20 und 40 Mark zuerkannt werden können.
Zur Bewerbung um Aufzuchtprämien werden unter der gleichen Voraussetzung auch einjährige Fohlen dann zugelassen, wenn sie nachweislich im laufenden Sommer auf einer Waide gegangen sind.
Eine vorherige Anmeldung der zu musternenden Fohlen ist nicht erforderlich;
3. daß nach Beendigung des Musterungsgeschäftes eine Besprechung über Pferdezüchtangelegenheiten stattfindet, zu welcher die anwesenden Pferdezüchter eingeladen sind.

Karlsruhe, den 30. August 1876.

Großh. Bezirksamt.
v. Preen.

Großherzoglich Badische Staats-Eisenbahnen.

Laut Bekanntmachung der **Generaldirektion der Großh. Staats-Eisenbahnen** vom 31. August 1876 wird zwischen Karlsruhe einer- und Stationen der neuen Linie Lauterburg, Straßburg via Maxau andererseits, sowie zwischen Mannheim einer- und Straßburg, Kolmar, Mühlhausen i/G. und Altmünsterol via Ludwigshafen—Lauterburg andererseits fortan direkte Personen- und Gepäckabfertigung stattfinden.

Die betr. direkten Züge werden alsbald durch Schalteranschlag bekannt gegeben werden.

2.1.

Bekanntmachung.

Nr. 9334. Es wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Berechtigungen, welche derzeit an Begräbnisplätzen außer der Reihe und an Gräften des alten Friedhofs bestehen, unter günstigen Bedingungen auf Begräbnisplätze außer der Reihe und auf Gräften des neuen Friedhofs übertragen werden können.

Die näheren Bestimmungen über solche Uebertragungen können auf der Kanzlei des Stadtrathes — nördl. Flügel des Rathhauses zu ebener Erde, Zimmer Nr. 12a — jederzeit eingesehen werden.

Karlsruhe, den 28. August 1876.

Der Stadtrath.
Lauter.

H. Rosp.

Dankagung.

An Geschenken für hiesige Arme sind weiter eingegangen: von W. H. anlässlich einer Tauffeierlichkeit 10 M.; von Kutscher Walter 3 M.; von Ungenannt 300 M., zusammen 313 M., wofür wir unsern herzlichsten Dank aussprechen.

Armenrath.

3.1.

Fahrnißversteigerung.

Donnerstag den 7. September 1876,

Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr,

versteigere ich gegen Baarzahlung

im Gasthaus zur Goldenen Waage, Zähringerstraße 73,

wegen Auflösung einer auswärtigen Leih-Anstalt:

Herrens- und Frauenkleider, Weiszeug, 40 Bettdecküberzüge und 80 Kopfkissenüberzüge von blau carrirtem Kattun, 40 Leintücher, etwas Gold, Silber und sonst eine große Partie Gegenstände, deren specielle Aufzählung der Raum nicht gestattet;

ferner:

1 Causeuse mit 6 Sesseln (braun Sammt, sehr schön), 2 Bettladen mit Koff, Polster und Matrasen, 2 Chiffonnières, 4 Speiseschränken, 1 Waschkommode, 2 Nachttische, 1 kleinen Ovaltisch, Stroh- und Rohrstühle, 2 Kinderbettlädchen, 1 Bettlade mit Strohmattze, 3 Kinderstühlchen, 2 gepolsterte Fauteuils von rothem Ripps, 1 kastatter eisernen Herd, 50 Duzend hölzerne Maßstäbe (Meter und bad. Fuß) und sonst allerlei Hausrath, wozu die Liebhaber freumblichst einladet

Sch. Mupp, Auktionator.

NB. Gegenstände zum Mitversteigern können noch in meiner Wohnung, Langestraße 130, angemeldet werden.

Zur gefälligen Beachtung.

5.4. Mitte dieses Monats bin ich beauftragt, eine größere

Fassversteigerung,

bestehend in nur weingrünen Fässern, abzuhalten; ersuche darum alle Diejenigen, welche noch im Besitze von Fässern sind, gleichviel welcher Größe, und dieselben veräußern wollen, sich längstens bis zum 15. September d. J., unter Angabe ihrer genauen Adresse, an mich zu wenden.

A. Wüest, Auktionator,
Zähringerstraße 73.

Institut Dr. A. Baumeister,
Herrenstraße 40.

6.1. Das Wintersemester beginnt **Montag den 18. September.** Aufnahme neuer Schüler vom 6. Jahre an.

Dehmdgrasversteigerung.

3.2. **Donnerstag den 7. September d. J.,** Vormittags 8 Uhr, werden auf Großh. Domäne Stutensee circa 230 Morgen Dehmdgras öffentlich versteigert.

Großh. Güterverwaltung.

Holz-Versteigerung

im Großherzoglichen Hardtwald:

Mittwoch den 6. d. M.,

Abth. Hagsfelder Eichen,

7150 forlene Wellen;

Donnerstag den 7. d. M.,

Abth. Rappenader,

8200 forlene Wellen.

Zusammenkunft am 1. Tag auf der Blankenlocher Allee am Hagsfelder Viehtrieb, am 2. Tag auf der Grabener Allee an der Rappenaderhütte, jeden Tag früh 8 Uhr.

Karlsruhe, den 1. September 1876.

Großh. Bezirksforstrei Eggenstein.

2.1. v. Kleiser.

Laden und Wohnung zu vermieten.

* Herrenstraße 15 sind ein Laden sozgleich ober auf 23. Oktober und eine Wohnung von 6 Zimmern, Küche, Keller u. s. w. auf 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen daselbst im 2. Stock.

Große Möbel-Versteigerung.

3.2. Montag den 4. d. M.,

jeweils Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigere im Lokale zur goldenen Waage, Jähringerstraße 73, aus Auftrag gegen Baarzahlung: 3 vollständige Betten, 3 Schifftoune, 4 Kommode, 3 Waschkommode, 2 einbürtige Schränke, 4 Kanapees, ovale, runde und viereckige Tische, 2 Klappstühle, 1 schönen Ovalspiegel, 1 viereckigen Spiegel in Goldrahme, 1 Rosshaarmatratze, 1 eleganten Schreibtisch, 1 Buffet von Eichenholz, Rohr- und Strohstühle und sonst verschiedenes Andere, wozu Liebhaber freundlichst einladet

A. Wüest, Auktionator.

Knielingen.

Rindfael-Versteigerung.

2.1. Mittwoch den 6. September d. J., Nachmittags 3 Uhr, wird in Knielingen auf dem Rathhause ein zum Dienst untauglicher, schwerer Rindfael gegen Baarzahlung öffentlich versteigert. Knielingen, den 1. September 1876. Der Gemeinderath. Ermel, Bürgermeister.

Wohnungsanträge und Gesuche.

* Bahnhofstraße 14 ist eine Mansardenwohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und Anteil an der Waschküche, auf 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im Hinterhaus im 2. Stock.

* Durlacherthorstraße 20 sind im Seitenbau zwei kleine Wohnungen, jede bestehend in 1 Zimmer, Küche und Holzstall, auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, parterre.

* Hirschstraße 35 ist die Bel-Etage mit 7 Zimmern, Küche, Keller, Waschküche etc., ebenfalls der 3. Stock mit 7 Zimmern, Küche, Keller, Waschküche und sonstigen Erfordernissen auf 23. Oktober zu vermieten und können solche Nachmittags von 3 bis 6 Uhr eingesehen werden. Näheres zu erfragen im 2. Stock des Hinterhauses.

* Langestraße 211 ist der 2. Stock (Bel-Etage) auf 23. Oktober zu vermieten, dieser enthält 2 zusammenhängende Wohnungen, eine mit 5 großen Zimmern, 1 Mansarde, Speicherkammer, Küche und ist mit Wasser- und Gasleitung versehen, die andere Wohnung besteht aus 3 Zimmern. Beide Wohnungen können zusammen oder getheilt abgegeben werden. Einzusehen zwischen 10 bis 1 Uhr. Näheres im Laden.

3.2. Leopoldstraße 45 ist die Bel-Etage mit 6 Zimmern nebst Zugehör auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres auf dem Bureau der Rheinischen Baugesellschaft.

2.2. Luisenstraße 6 ist im Vorderhause eine Wohnung von 3-4 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, Anteil an der Waschküche und am Trockenspeicher auf 23. Oktober an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

Sophienstraße 15 ist eine Mansardenwohnung (zwei Stiege hoch), bestehend aus 3 Zimmern mit Alkov, Küche mit Wasserleitung, sowie einer Kellerabtheilung, an eine stille, kinderlose Familie auf 23. Oktober d. J. zu vermieten. Näheres daselbst, eine Stiege hoch.

Haus zu vermieten.

2.2. Auf 23. Oktober ist ein Haus mit Garten an der Mühlburger Landstraße auf längere Zeit zu vermieten; dasselbe hat 8 Zimmer, 2 Küchen etc. Näheres bei C. W. Klages, Bismarckstraße 45.

Wohnungen zu vermieten.

Wegen Bezzug ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zugehör, beziehbar Anfang September, zu vermieten. Näheres Kronenstraße 38.

Es ist zum sofortigen Bezug eine hübsche Wohnung im 3. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Alkov, Küche (mit Wasserleitung versehen), Kammer, Keller, Solplatz etc. zu vermieten. Näheres Karlsstraße 30 im 2. Stock.

* 2.2. Eine freundliche Mansardenwohnung mit 2 Zimmern und Zugehör ist an eine kinderlose Familie auf den 1. oder 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen Sophienstraße 11 im 3. Stock.

Eine schöne Wohnung von 5 geräumigen Zimmern, im 2. Stock gelegen, ist sogleich oder auf Oktober zu vermieten. Näheres Kronenstraße 38.

Zu vermieten in Folge von Verletzung: eine sofort beziehbare, schöne, mit Gas- und Wasserleitung versehene Parterrewohnung von 6-7 geräumigen Zimmern mit Parquetboden, Veranda, Küche, Mansarde, Kammer, 3 Kellerabtheilungen, gemeinschaftlicher Waschküche, Trockenraum, Gartenanteil; nöthigenfalls Stallung für 3 Pferde, Remise, Heuspeicher etc.

Ferner auf 23. Oktober in einem oberen Stockwerk eine freundliche Wohnung von zwei großen Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Mansarde, Kammer, Keller, gemeinschaftlicher Waschküche, Trockenraum etc. Zu erfragen Nowack-Anlage 13.

Versehungshalber

ist auf 1. oder 23. Oktober eine freundliche Wohnung im 3. Stock von 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Waschküche und allem Zugehör zu vermieten: Luisenstraße 9 beim Söllennwäldchen.

* Eine Wohnung im 2. Stock von 3 großen, tapetierten Zimmern, großer, heller Küche und allen Erfordernissen ist auf 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen Luisenstraße 75 im Hinterhaus, ebener Erde.

Zimmer zu vermieten.

* 2.2. Ein schön möblirtes Zimmer ist sogleich oder später zu vermieten: Langestraße 117.

* 2.2. Ein elegant möblirtes Zimmer in schönster Lage ist zu vermieten: Kriegsstraße 41 parterre.

Große Herrenstraße 66, parterre, ist sogleich ein hübsch möblirtes Zimmer zu vermieten.

* 3.2. Ein schön möblirtes Zimmer ist sogleich oder später an einen einjährig Freiwilligen oder sonst an einen soliden Herrn zu vermieten: Spitalstraße 52, Hinterhaus im 2. Stock, zunächst der Karl-Friedrichstraße.

3.2. Amalienstraße 26, Sommerseite, sind im 3. Stock 3 schöne, unmöblirte Zimmer auf 23. Oktober zu vermieten; dieselben können auch getrennt abgegeben werden. Näheres im untern Stock.

* 3.3. Zwei schöne, große, auf die Straße gehende Zimmer nebst Küche mit Wasserleitung und Zugehör sind auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres Durlacherthorstraße 38 im Laden.

* 2.2. Bahnhofstraße 54, im dritten Stock, ist ein freundliches, gut möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten.

* Schützenstraße 61, im 4. Stock, ist sogleich ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermieten.

6.1. Ein schönes, großes Zimmer, nach der Straße gehend, ist mit ganzer Pension an 1 oder 2 junge Leute, welche hiesige Lehranstalten besuchen, bis zum Beginn des Schuljahres bei einer gebildeten Familie zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Ein freundlich möblirtes Zimmer, mit 2 Kreuzstüden auf die Straße gehend, ist sogleich an einen soliden Herrn zu vermieten. Zu erfragen Kronenstraße 46 im 2. Stock.

* Hirschstraße 23 ist ein schön möblirtes, freundliches Parterrezimmer, mit 2 Kreuzstüden auf die Straße gehend, an einen stillen Herrn sogleich oder auf den 15. September zu vermieten. Das Nähere daselbst.

* Ein größeres, sehr gut möblirtes Zimmer ist Marienstraße 14, nächst dem Bahnhof, im zweiten Stock zu vermieten.

* Zwei freundliche, hübsch möblirte Zimmer sind an eine Dame oder einen soliden Herrn sogleich oder später zu vermieten: Leopoldstraße 14 im 3. Stock.

* 2.1. Langestraße 146 ist im dritten Stock ein möblirtes Zimmer sogleich oder später zu vermieten.

* Ein schön möblirtes Zimmer mit einem Kreuzstock ist sogleich zu vermieten: Schützenstraße 54 im 2. Stock.

* Ein unmöblirtes Mansardenzimmer ist zu vermieten. Näheres Viktoriastraße 17 im 2. Stock.

* Ein unmöblirtes Zimmer, im Hintergebäude, ist sogleich an eine oder zwei Personen zu vermieten. Näheres Waldstraße 7 im 2. Stock.

Gegenüber dem Ständehause ist ein gut möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten. Zu erfragen bei Wehner Birk im kath. Pfarrhause.

* Karlsstraße 24 ist ein großes, gut möblirtes Parterrezimmer, nach der Straße gehend, an einen oder zwei Herren sogleich zu vermieten.

* Amalienstraße 37 ist ein Mansardenzimmer mit Kochofen sogleich oder später zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock im Vorderhaus.

* 2.1. Spitalstraße 40 sind im 2. Stock zwei schön möblirte Zimmer, jedes mit besonderem Eingang, sogleich oder auf 15. September zu vermieten.

* Verlängerte Karlsstraße, letztes Haus rechts, ist im Vorderhause sogleich ein großes Zimmer, ferner im 3. Stock 2 Zimmer, Küche und Keller auf 23. Oktober und im untern Stock des Hinterbaues ein großes, für sich abgeschlossenes Zimmer nebst Küche und Keller zu vermieten. Näheres im untern Stock.

Mitbewohner-Gesuch.

* Viktoriastraße 20 wird sogleich ein solider Mitbewohner gesucht. Näheres in den Mansarden.

* Ein solider Arbeiter wird in ein möblirtes Zimmer als Mitbewohner gesucht: Viktoriastraße 7. Näheres im 3. Stock.

Unerbieten.

6.1. In einer gebildeten Familie können noch 1 bis 2 junge Leute, welche hiesige Lehranstalten besuchen, in elterliche Fürsorge und Pflege gebracht werden. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Wohnungsgesuche.

* 2.2. Eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Küche und Zugehör, auch in einem Seiten- oder Hinterbau, wird, wenn möglich sogleich beziehbar, zu mieten gesucht. Offerten sind im Kontor des Tagblattes unter Chiffre T. N. abzugeben.

3.3. Für eine kleine Familie (Mutter und Tochter) wird in angenehmer Lage der Stadt, Schloßplatz oder westlich vom Marktplatz, eine Wohnung von 4-6 Zimmern zu mieten gesucht. Offerten unter Chiffre E. C. nimmt das Kontor des Tagblattes entgegen.

Zimmer-Gesuch.

* Ein unmöblirtes Parterrezimmer wird von einer Dame auf 23. Oktober zu mieten gesucht. Zu erfragen Leopoldstraße 33 im 3. Stock.

Dienst-Anträge.

2.2. Ein solides Mädchen, welches gut kochen kann und die häuslichen Arbeiten willig besorgt, findet auf nächstes Ziel bei hohem Lohn eine gute Stelle. Näheres Stephanienstraße 20.

* 2.2. Auf Michaeli wird ein Mädchen gesucht, welches kochen kann und sich jeder Hausarbeit unterzieht: Sophienstraße 5 im 3. Stock.

2.2. Ein Mädchen von gesehmem Alter, welches kochen und nähen kann und sich den vorkommenden Hausarbeiten willig unterzieht, findet eine gute Stelle: Kleine Herrenstraße 3 im Laden; nur solche, welche sich über Treue und Fleiß auszuweisen vermögen, werden berücksichtigt.

* 2.2. Ein braves Mädchen, welches gut kochen kann und die häuslichen Arbeiten besorgt, findet auf nächstes Ziel eine Stelle. Näheres Langestraße 82, 2 Treppen hoch.

* Ein solides Mädchen, welches selbstständig kochen, nähen, waschen und bügeln kann, auch sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf kommendes Ziel eine Stelle: Adlerstraße 36 parterre.

* Eine kleine Familie sucht auf's Ziel ein ordentliches Mädchen, welches waschen, auch die Hausarbeiten versehen und etwas kochen kann: Kreuzstraße 14 im 2. Stock.

* Bei einer kinderlosen Familie findet ein braves, im Kochen und allen Haushaltsgeschäften erfahrendes Mädchen, gesetzten Alters, eine gute Stelle. Zu erfragen Karl-Friedrichstraße 19 im 3. Stock.

*2.1. Ein Dienstmädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, auch Liebe zu Kindern hat, wird gesucht: Sommerstrich 12 a.

* Ein Mädchen, welches selbstständig einer Küche vorstehen kann und gute Zeugnisse besitzt, findet auf's Ziel eine Stelle: Hebelstraße 13 im 2. Stock.

* Ein Mädchen, welches gut kochen kann und jede sonstige Hausarbeit willig verrichtet, wird für kommendes Ziel gegen hohen Lohn gesucht: Kuppurterstraße 28.

* Ein junges, reinliches Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet auf's nächste Ziel bei einer kleinen Familie eine Stelle. Näheres Schützenstraße 55 im Laden.

* Ein solches Mädchen, welches gut kochen kann und auch die Hausarbeiten übernimmt, findet auf's Ziel Stelle: Friedrichsplatz 7 im 3. Stock.

* Leopoldstraße 14, im 3. Stock, finden auf Michaeli gute Stellen: ein Mädchen, welches gut kochen kann, — und zu zwei größeren Kindern ein Mädchen, welches sich auf Nähen und Bügeln versteht.

2.1. Ein Mädchen vom Lande im Alter von 14 bis 16 Jahren, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sofort eine Stelle: verlängerte Akademiestraße 58.

* Ein braves Mädchen, welches kochen kann, findet auf's Ziel eine Stelle: Stlingerstraße 15 parterre.

*3.1. Ein braves, kräftiges Frauenzimmer, welches über Ehrlichkeit und Zuverlässigkeit Zeugnisse bringen kann, findet auf nächstes Ziel eine Stelle in der Waschanstalt von A. Pföhner.

Zu einer einzelnen Dame wird ein gesittetes Mädchen, welches eine gute Küche, sowie die häuslichen Arbeiten besorgen kann, gesucht: Langestraße 169, 1 Treppe hoch.

Dienst-Gesuche.

* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht auf kommendes Ziel eine Stelle. Zu erfragen Durlacherthorstraße 50 im Hinterhaus.

* Ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, gut waschen und putzen kann und sich überhaupt allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Langestraße 243 im Hinterhaus im 2. Stock.

* Ein Mädchen, welches schon längere Zeit hier gebient hat und von ihrer Herrschaft empfohlen wird, sucht auf's Ziel eine Stelle. Näheres zu erfragen Bahnhofstraße 44 im 3. Stock von 3 — 6 Uhr.

* Ein junges, reinliches Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht sogleich eine Stelle entweder als Zimmermädchen oder zu Kindern. Näheres Blumenstraße 25 im 2. Stock.

Geld

gegen Wechsel oder Bürgschaft kann jeder Zeit erhoben werden. Näheres unter Discretion sub Z. 1. postlagernd Karlsruhe. 2.1.

Kapital-Gesuch.

Es werden 3000—4000 Mark gegen sehr gute Versicherung aufzunehmen gesucht. Wer solche zu vergeben hat, wolle seine Adresse im Kontor des Tagblattes abgeben.

Zwei gute Schneider

auf große Stück werden bei dauernder Beschäftigung gesucht. Näheres bei Schmiedmeister Prinz, Karlsstraße. *3.2.

Hausknecht-Gesuch.

* Ein junger, kräftiger Bursche wird sogleich gesucht: Langestraße 229.

Köchin-Gesuch.

3.2. Ein lediger Herr sucht auf 1. Oktober zur Führung seiner Haushaltung eine geschickte Person als Köchin. Anmeldungen mit Zeugnissen sind unter der Bezeichnung L. W. b. an das Kontor des Tagblattes zu richten.

Stelle-Antrag.

* Es wird eine Jungfer gesucht, welche gut nähen und frisieren zc. kann. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Lehrling,

ein kräftiger, kann unter günstigen Bedingungen sogleich eintreten bei

Wilhelm Jung,

Bau- und Herdchloßerei, verlängerte Schützenstraße 67.

3.2.

Stellen-Gesuche.

*3.3. Ein verheiratheter, tüchtiger Kaufmann, welcher zuletzt in einem bedeutenden Etablissement als Verwalter angestellt war, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse und Referenzen, in einem größeren Fabrikgeschäft, Brauerei oder Effigiedererei Stellung, gleichviel welcher Branche. Anerbieten beliebe man im Kontor des Tagblattes unter F. L. Nr. 999 abzugeben.

*2.2. Ein gebildetes Mädchen (Beamtenochter), welches in allen weiblichen Handarbeiten erfahren und auch im Verkaufe gewandt ist, sucht Stellung in einem Ladengeschäfte. Abreisen beliebe man unter H. Z. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Beschäftigungs-Gesuch.

3.2. Ein junger Mann, welcher eine hübsche Handschrift besitzt, sucht, um seine freie Zeit mit Abschreiben oder sonstigen schriftlichen Arbeiten auszufüllen, unter bescheidenen Ansprüchen Beschäftigung. Gest. Offerten beliebe man unter Chiffre F. L. 1876 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Häuser, Villas, Fabriken, Mühlen, Bauplätze, Acker, Gärten hat der Unterzeichnete im Auftrag zu verkaufen. Näheres Nachmittags bei **C. W. Klages,** Bismarckstraße 45 (früher 9).

Häuser, Villa's, Bauplätze in allen Lagen der Stadt Karlsruhe und auswärts hat aus Auftrag zu verkaufen.

W. Gutekunst,

Friedrichsplatz 8.

3.2.

Spreu

wird Nachmittags abgegeben: Langestraße 188 im Hinterhaus.

Wirthschafts-Herd,

ein großer, noch beinahe neu, mit 4 Bratöfen nebst Zugehör ist zu verkaufen. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes. 3.1.

Braunweinfessel.

ein noch wenig gebrauchter, von 150 Liter Inhalt, mit Schlangenrohr, Kühlstände und Feuerung ist preiswürdig zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes. 3.1.

Verkaufsanzeigen.

*2.2. Zu verkaufen: Chiffonniere, Kommode, Wasch-, Nacht- und Küchentische, Küchenschränke, Rohr- und Strohfühle, Strohh- und Seegrasmatten zu 11 M. 50 Pf., Kanapee zu 40 M. per Stück, Bettladen mit und ohne Rost, 1 Bettlade mit Rost, Matratze und Polster zu 54 M.: Kreuzstraße 3.

* Im Auftrage zu verkaufen: 2 schöne, halbfranzösische Bettladen mit Rost, Matratzen und Polster, 2 Chiffonniere mit gestemmt und glatten Thüren, 1 polierter zwei- und 1 einbürtiger Kasten, 1 vier- und 1 dreischubladiige Kommode, 1 Ovale und 1 Zusammenlegisch. Geschmackvolle solide Arbeit und sehr billige Preise. Näheres bei **L. De-werth Wittwe,** Durlacherthorstraße 97.

* Ein bereits neues Kanapee mit gestreiftem Damast, sowie eine neue Waschkommode mit Zinkensatz sind billig zu verkaufen: Durlacherthorstraße 97.

*3.1. Zu verkaufen ist bis zum 9. September: eine noch neue **Decimalwaage** zu billigem Preis bei **Johann G. Heuser** in **Vinkenheim.**

* Ein gut erhaltenes **Rohlenbügelleisen** und eine ganz neue schwarze **Damenjacke** sind billig zu verkaufen: Kronenstr. 22, parterre.

2.1. Zwei neue, sehr schöne halbfranzösische **Bettstellen** mit Rost und Korbhaarmatratzen werden einzeln oder zusammen um den billigen Preis von 130 M. per Stück abgegeben: verlängerte Akademiestraße 58.

A n f a u f

von Messing, Kupfer, Blei, Eisen, Zink, Lumpen, Tuch-, und Flanellabfällen, Papier, alten Alken, Büchern u. s. w. und zahle die höchsten Preise dafür bei **Moritz Zwinger,** Durlacherthorstr. 85. Die Gegenstände werden im Hause des Eigenthümers abgeholt.

Unterzeichnete empfiehlt sich den geehrten Damen Karlsruhe's im **Ankauf** von **Gold, Silber, Herren- und Frauenkleidern, Bettung, Weißzeug** und zahlt die höchsten Preise. Abreisen wolle man bei **Herrn Octroierheber Trisler** am **Stlingerthor** und **Octroierheber Seisendorfer** am **Karls-thor** abgeben.
Frau Lazarus aus Bruchsal.

Geschäfts-Verlegung.

3.2. Meinen verehrten Gönnern zeige hiermit an, daß sich meine Werkstätte und Wohnung von heute an in der **verlängerten Schützenstraße 67** befindet, und bitte um ferneren zahlreichen Zuspruch.

Zugleich bringe mein **Herdgeschäft** empfehlend in Erinnerung.

Achtungsvollst

Wilh. Jung, Schlossermeister.

Geschäfts-Empfehlung.

2.2. Unterzeichneter beehrt sich, geehrtester Einwohnerschaft und Umgegend die ergebnisse Anzeige zu machen, daß er dahier **Jähringerstraße 9** als **Bäcker** Wohnung bezogen hat.

Für gute Waare und freundliche Bedienung wird bestens gesorgt sein.

Auch werden alle Sorten Kuchen, Kugelhupse und alle in mein Geschäft eingreifende Artikel bestens besorgt, und bitte daher um gefälligen Zuspruch.
Achtungsvoll

Karl Dumas.

Karlsruhe, den 1. September 1876.

Tanz-Unterricht.

4.2. Unterzeichnete zeigen hiermit an, daß der Unterricht Anfangs Oktober beginnt. Diejenigen Herren und Damen, welche sich dabei betheiligen wollen, werden höflichst ersucht, sich in Bälde wegen dem Ordnen der Stunden Amalienstraße 26 zu melden.

Mathilde Heß, Hofballetmeisters Wittwe.
Adalbert Heß, Sohn.

Tanz-Unterricht.

3.1. Unterzeichneter zeigt an, daß sein Tanzunterricht am Dienstag den 3. Oktober beginnt und ladet zu zahlreichen Anmeldungen ergebenst ein.

H. Zachmann, Tanzlehrer,
Kronenstr. 46.

Privat-Bekanntmachungen.

Thee.

Die Thee-Handlung von **Moritz Kahn**, Adlerstraße 15, empfiehlt eine frische Sendung direkt von China eingetroffen zu den billigsten Preisen. Bei Abnahme von 5 Pfund ermäßigte Preise.

Orientalischer Feigen-Kaffee

4.4. von
Gebrüder **Wickert** in Durlach
bei **Karl Emil Rupp**.

— Von der renommirten Firma **Peter Arnold Mann** in **Frankfurt am Main** empfehle ich nachfolgende Rheinweine in vorzüglichen Qualitäten zu Originalpreisen:

- Liebfrauenmilch,
- Oppenheimer,
- Rauenthaler,
- Hochheimer,
- Marcobrunner,
- Rüdesheimer,
- Johannisberger Cabinet,
- eigenes Gewächs, schwarzes Siegel,
- Steinberger Cabinet.

Julius Höck,

Weinhandlung und Hotel grüner Hof.

Erste Sendung:

frische Kieler Bückinge,
geräucherte Flundern

empfehlen täglich frisch
die Fischhandlung

A. Degenhardt,
Waldstraße 4.

Feinste Göttinger Sommerwürst,
Veron. Salami,
westph. Schinken

empfehlen
2.1. **Sch. Schaber**,
Langestraße 187.

Neue holl. Voll-Heringe
äußerst billig bei

2.1. **Sch. Schaber**,
Langestraße 187.

Dr. Fr. Lengil's Birken-Balsam.



Schon der vegetabilische Saft als Lein, welcher aus der Birke fließt, wenn man in den Stamm derselben hineinbohrt, ist seit Menschengedenken als das ausgezeichnetste Schönheitsmittel bekannt: wird aber dieser Saft nach Vorschrift des Erfinders auf chemischem Wege zu einem Balsam bereitet, so gewinnt er erst eine Nasenröthe, Mitesser und alle anderen Unreinheiten der Haut.

fast wunderbare Wirkung. Bestreicht man z. B. Abends das Gesicht oder andere Hautstellen damit, so lösen sich schon am folgenden Morgen fast unmerkliche Schuppen von der Haut, die dadurch blendend weiß und zart wird. Dieser Balsam entfernt in kürzester Zeit Sommerprossen, Leberflecken, Muttermale, etc.

Preis eines Kruges Mk. 3. Die Gebrauchsanweisung dabei zu verwendende Opopommade und Benzoesäure per Stück Mk. 1. 84.
Dépôt in Karlsruhe bei **Th. Brugier**, Waldstraße 10.

Geschäftseröffnung und Empfehlung.

Der Unterzeichnete erlaubt sich, einem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige zu machen, daß er unterm Hentigen sein Geschäft als **Herb- und Bau-schlosser** eröffnet hat und empfiehlt sich in allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten, sowie in Anfertigung von Sicherheits-Schlössern in **Brahma- und Chubb-system**, einfachen u. feuerfesten Schatullen, feuer- u. diebs-sicheren Kassenschränken nach neuester Konstruktion, sowie in Reparaturen jeder Art und sichert bei solider Arbeit billige gestellte Preise zu.

Karlsruhe, den 26. August 1876.

*3.3. **Friedrich Rang**, Schlosser, Marienstraße 15.

Die Möbel-, Bett- u. Spiegel-Handlung nebst Vermieth-Geschäft

von **Ferdinand Holz**, Waldhornstraße 19 in Karlsruhe, empfiehlt neue und gebrauchte **Chiffoniere**, **Kommoden**, **Sekretäre**, **Waschkommoden**, **Kanapes**, **Bettladen** mit und ohne **Rost**, **Büffets**, **Schreibtische**, **runde**, **ovale**, **viereckige** und **Zulegtische**, **Nachtische** und **Waschtische**, **Holz**, **Kohr** und **Strohstühle**, vollständige **Betten**, **Kopfkissen**, **Stroh** und **Seegrasmatrassen**, ein- und **zweithürige Kleider**, **Bücher** und **Küchenschränke**, **Spiegel** in **Gold** und **braunen Rahmen**.

Herren- und Damenkoffer,

Holz und **Handkoffer** in großer Auswahl.
Auch werden ganze Einrichtungen, sowie einzelne Möbel- und Bettgegenstände miethweise sowohl für hier als auch auswärts abgegeben und billigst berechnet.

Carl Protz,

Zirkel 18,

empfehlen sein eigenes Fabrikat in **Holz** und **Polstermöbeln**, sowie sein Lager in **Spiegeln** mit **Holz** und **Goldrahmen**.

Ganze Einrichtungen sind vorräthig und werden Aufträge nach Zeichnung in kürzester Zeit zu den billigsten Preisen ausgeführt.

Unterzeichneter empfiehlt sein Lager in **Herren- und Damenkoffern** in allen Größen und verschiedenen Einrichtungen, **Handkoffern**, **Patentkoffern**, **Reise**, **Courier**, **Touristen** und **Damentaschen**, **Damengürteln**, **Hutschachteln**, **Plaidriemen**, **Hosenträgern**, **Büchertaschen** und **Mappen**, **Reit**, **Fahr** und **Stallrequisiten** in großer Auswahl und solider Arbeit.

Reparaturen werden bei mir schnell und billig besorgt.

A. Mölke, Sattler und Tapezier,
Waldstraße 46.

Geschäftsempfehlung.

Hiermit erlaube ich mir, auf nächstes Ziel mein Stellenvermittlungs-Büreau den hiesigen und auswärtigen Herrschaften in empfehlende Erinnerung zu bringen und sichere gewissenhafte Besorgung aller mir zugehenden Aufträge zu.

3.3. **F. Schumacher**, Steinstraße 16.

Nationelle Fußbekleidung,

nach den Grundsätzen und Theorie des Anatomen Herrn Professor **Meyer** in **Zürich**, liefert nach **Maß** und **Bestellung**

J. Beuchert, Schuhmacher,
Amalienstraße 47.

Die erwartete Sendung
bester und feinsten Qualität
Göttinger, Gothaer u. Braun-
schweiger Cervelatwurst,
Thüringer u. westph. Schinken
(Winter- u. Sommerwaare)
ist frisch eingetroffen bei

A. Degenhardt,
Waldstraße 4.

Schönen Blumenfohl,
von 20 bis 30 Pf. per Stück,
empfiehlt 2.2.

L. Pfefferle,
Hirschstraße 31.

Neues Sauerkraut
empfiehlt 3.3

Ad. Monninger, Herrenstraße 7.

— Das bewährteste Fabrikat für das
Wachsthum der Haare ist die ächte renom-
mirte **Nicinus-Öl-Pommade**
von Robert Säsmilch in Birna.
à Blüthe 5 Sgr.
Für Baden bei **Th. Brugier.**

Glaeshandschuhe
für Herren und Damen, schwarz, weiß
und farbig, mit ein und zwei Knöpfen,
guter Qualität, empfiehlt in großer
Auswahl und zu billigsten Preisen
*2.2. **Stahl,** Hoflieferant, Langestraße 121.

Herbstüberzieher
zu bekannnten billigen Preisen,

Regenmäntel
in bester Qualität
für Herren und Knaben
äußerst billig.

2.2. **Zum Prophet.**

2.2. Bei der gegenwärtigen kühlen Witterung empfehle meine bereits eingetroffenen neuen Wintervorräthe, insbesondere:

wollene Damentücher,
wollene Artikel für Kinder und
wollene Strickgarne,
in großer Auswahl, den reducirten Wollpreisen angemessen, äußerst billig.

C. W. Keller, Ecke am Ludwigsplatz.

Wollene Strumpflängen

empfehlen wir in bester Waare billigst.
2.1. **Weiss & Kölsch.**

Die Weinhandlung

von
M. Back
empfiehlt ihre verschiedenen reingehaltenen Tisch- und Flaschenweine zu den billigsten Preisen. Auf Verlangen werden Proben abgegeben. Bestellungen und Zahlungen werden bei mir, Zähringerstraße 92, so wie bei **S. Fechner,** Zähringerstraße 88, angenommen.

Cigarren-Kisten-Fabrik

3.3. von
A. Urbahn
in Wiebrich a. Rh.
Vollkommenste Imitation von Cedernkisten.

Louis Döring in Karlsruhe,

Ecke der Ritter- und Langenstraße, empfiehlt:

Billet-, Octav- und Quart-Brief-
papiere, Brief-Couverts

in den **couranten** und in **feinen Qualitäten.**
Anstalt zur **raschen** und **preiswürdigen** Herstellung
von

Monogrammen und Briefköpfen. 2.2.
Couverten-Druck.

Leisten für rationelle Fußbekleidung,

genau nach der Form des Fußes, den Grundsätzen und Theorie des Anatomen Herrn Professor Meyer in Zürich entsprechend, liefert nach Bestellung die mechanische Leistenschneiderei von

J. Benchert, Amalienstraße 47.

Versicherungs-Gesellschaft Thuringia.

— Versicherungen auf Fahrnisse und Gebäudesünstel werden jederzeit entgegen genommen auf dem Bureau der Generalagentur, Schützenstraße 59, sowie von dem Agenten **Joseph Bach,** Fasanenstraße 8.

Die Generalagentur:
Paul Thieme.

Restauration von J. Meister,

verlängerte Sophienstraße 11,
empfiehlt vorzügliche reingehaltene rothe und weiße **Weine,** verschiedenes **Ge-**
flügel, Braten, neues Sauerkraut, sowie gutes **Exportbier.**

2.2. Im Verlage von **Friedrich Gutsch** in Karlsruhe ist erschienen:

Aus Karlsruhe's Volksleben.

Gedichte von **Friedrich Gutsch.**

Preis elegant gebunden **1 M. 30 Pf.**

Der Inhalt der aus den verschiedenen Jahrgängen der „Karlsruher Nachrichten“ entnommenen Gedichtsammlung ist folgender:

I. Von Früh'r un' Zeit. — Unser Thiergarten. — Wo brennt's dann eigentlich. — Von vorne gilt's. — Von Gardineprediche. — O' fidele Kanonebegehrtheit. — D' Landgraweschnaake. — Von de' östreich's Gulde. — Von wege d'r Erbsworscht. — D' Rathhausuhr. — Alletwil' heunt' Ihr Recht. — D'r wüthich' Scherefleiser. — Am erschte Messonntag 1871. — Wann e' nor miehl. — Geger d' Räsoumirer. — D' Feuerwehrrartillerie. — O' Inschenier- un' Architektfabrik.

II. Die unfreiwillige Expertise. — Fatales Mißverständnis. — Im Neg' gefangen. — Die thörichte Jungfrau. — Das unterbrochene Mittagsschläfchen. — Die Glaserbraut. — Der überlistete Piffikus. — Der verunglückte Chignon. — Meine klavierwüthige Nachbarin. — Liebesmähre. — Wer nicht dem Festtag gibt die Ehr' ic. — Die ungeladenen Hochzeitgäste. — Das vereitelte Tanzvergnügen. — Verfehlte Speculation. — Die schlagfertige Ehehälfte. — Nächtliches Abenteuer. — Der Kniehänger im Freischütz. — Für Weinverfälscher. — Mein ist der Helm und mir gehört er zu. — Blaumontagsped. — Des Maurers' Rache.

Thalia-Theater.

Sonntag den 3. September 1876.

Zum zweiten Male:

Giner von unsere Lent'.

Große Posse mit Gesang in 3 Akten von Dr. Kalisch. Musik von Conradi.
Kassa-Öffnung **7 Uhr.** Anfang **7 1/2 Uhr.**

Das Comite.

Gänzlicher Ausverkauf

wegen

Aufgabe

meines

Seide-, Modewaaren- u. Confectiongeschäft.

Um mein bedeutendes, für die kommende Saison bereits mit Neuheiten ausgestattetes Lager rasch zu räumen, verkaufe ich

— Montag den 4. September anfangend —

weit unter den Selbstkostenpreisen:

sämmtliche Seidenzeuge, Kleiderstoffe, Châles, Herbst- und Wintermäntel, Unterröcke &c.

in den von mir stets geführten und anerkannt soliden Qualitäten.

Als besonders billig empfehle ich:

- | | | |
|--------------------------------------|----------------------------|--|
| Schwarze Alpaccas | per Meter | 60 Pf., 70 Pf., 80 Pf., 85 Pf. &c. |
| | frühere Elle | 12 fr., 14 fr., 17 fr., 18 fr. |
| Schwarze Cachemirs | per Meter | 2 M. 15 Pf., 2 M. 50 Pf., 3 M., 3 M. 60 Pf. &c. |
| (2 Ellen breit) | frühere Elle | 45 fr., 52 fr., 1 fl. 3 fr., 1 fl. 15 fr. |
| Schwarze Moreens | per Meter | — M. 85 Pf., 1 M. 15 Pf., 1 M. 40 Pf., 1 M. 50 Pf. &c. |
| (für Unterröcke) | frühere Elle | 18 fr., 24 fr., 30 fr., 32 fr. |
| Regenmantelstoffe | per Meter | 2 M. 15 Pf., 2 M. 40 Pf., blau 3 M. |
| (2 1/2 Ellen breit) | frühere Elle | 45 fr., 50 fr., 1 fl. 3 fr. |
| 56 60 Cm. Lyoner Faille | per Meter | 4 M. 50 Pf. |
| | (in allen modernen Farben) | |
| 60 Cm. Schwarze Lyoner Faille | | 3 M. 50 Pf., 4 M. 25 Pf., 4 M. 90 Pf. &c. |
| | (garantirte Qualitäten) | |
| Fertige Regenmäntel | von | 12 M. an. |

S. Dreyfus,

Hoflieferant,

Langestraße 197.

NB. Mein Geschäft in Möbelstoffen, Teppichen &c. erleidet keine Veränderung.

Regenmäntel

in den neuesten Façons, sowie

Kinderregenmäntel

empfehlen in größter Auswahl und zu sehr billigen Preisen

L. S. Léon Söhne,

175 Langestraße 175.

3.1.

Alle

vorkommenden Tapezier- und Polsterarbeiten werden schnell, gut und pünktlich besorgt: verlängerter Akademiestraße 58 bei

Emil Kraut, Tapezier.

Bodenteppiche

werden aus abgängigen Kleidungsstücken und bunten Flecken dauerhaft, schön und billigt gefertigt: in der Leinenweberei von David Göffler in Grünwetterbach. Bestellungen wollen schriftlich gemacht werden. *2.2.

Holländ. Blumenzwiebeln

in ausgezeichneter Waare empfiehlt

W. Ohlmer, Handelsgärtner.

NB. Der Verkauf ist in meiner Niederlage: Waldstraße 30. 3.2.

Mühlburg. Ruhrkohlen

sind in bester Qualität und zu den billigsten Preisen für mich in Maxau frisch eingetroffen.

August Kögel.



Zur **Wacht am Rhein.**
Zwiebelsuchen, frisch gebackene **Fische** empfiehlt heute **Haar.**

Gasthaus zum weißen Löwen.

Heute Sonntag den 3. September

Tanzunterhaltung.

Anfang 3 Uhr Nachmittags.

Wozu ergebenst einladet

C. Weiß.

Grüner Hof.

Heute Sonntag den 3. September 1876

Militär-Concert,

ausgeführt von der

Kapelle des 1. Badischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 14, unter Leitung ihres Stabstrompeters Herrn Fr. Gofrau.

Anfang 3 1/2 Uhr. Eintritt 20 Pf.

Hiezu ladet höflichst ein

Julius Höck.

Geiger'sche Trinkhalle.

Sonntag den 3. September

Tanzunterhaltung.

Hiezu ladet höflichst ein

Ch. Maier.

Thiergarten. Sonntag den 3. September

Zur Feier der Schlacht bei Sedan

Grosses Militär-Concert,

gegeben von der ganzen Kapelle und sämtlichen Tambours

des 1. Badischen Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109, unter Leitung ihres Kapellmeisters Herrn A. Böttge.

Anfang 4 Uhr. — Eintrittspreis wie gewöhnlich.

Erste Abtheilung.

1. Choral.
2. Jubel-Ouverture (C. M. v. Weber).
3. Festgesang (Adam).

Zweite Abtheilung.

4. Sedaner Siegesmarsch (Parlow).
5. Ouverture „Ruy Blas“ (Mendelssohn).
6. Lied und Chor aus der Oper „Die Meistersinger“ (R. Wagner).
7. Friedenspalmen, Walzer (Strauß).

Dritte Abtheilung.

8. Ouverture z. Oper „Dinorah“ (Meyerbeer).

9. Soldaten-Chor a. d. Oper „Faust und Margarethe“ (Gounod).

10. Große Fantasie a. d. Oper „Wilhelm Tell“ (Rossini).

11. August, sollst 'mal runter komm'n, Polka mit Gesang (Kühne). *)

Vierte Abtheilung.

12. Triumph-Marsch (Wieprecht).
13. Großer Zapfenstreich mit Gebet.
14. Armees-Marsch.

*) Der Text zu der Polka: „August, sollst 'mal runter komm'n“, ist an der Kasse käuflich zu haben.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller, in Karlsruhe.